

Gevatterkörbchen mit Ansichten von Leipzig.

Diese kleinen Panorama dürften sowohl für Heftige als auch Auswärtige bei Ueberrückung eines Geschenkes freundliche Erinnerungen darbieten. Ich habe davon in verschiedenen Dessens anfertigen lassen und empfehle solche als etwas Neues im Duzend und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

T. F. Reichert, in Kochs Hofe.

C. G. Wolff et Sohn aus Treuen

haben ihr Lager baumwollener Tücher im Goldhahnkästchen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

August Johnson aus Breslau

besucht gegenwärtige Jubiläummesse wiederum mit einem vollständig assortirten Lager seiner Fabricate, bestehend in gedruckten Kattunen und Tüchern, Cassa's (Nesseln), Sarsenetts (Kittay's), Shirtings, Cambricks, Drills, Barchenten zc., und hat sein Gewölbe

Brühl Nr. 450, Lattermanns Haus.

Die Lackirwaaren-, Lampen- und Feuerzeug-Fabrik

von

C. F. Schulze und Comp.,

vormals: Seytel, Wagenmann und Comp. aus Berlin,

empfehlen ihr complettes Lager von Lampen und lackirten Waaren aller Art, so wie Gemische Feuerzeuge, Platina-Zündmaschinen mit und ohne Malereien, im neuesten Geschmack, und feine Schwarzwalder Wanduhren zu den billigsten Fabrikpreisen.

Wilh. Carl Nist aus Berlin

empfehlen sich mit seinem vollständigen Lager der modernsten Pfeifenröhre; steht in der 7ten Budenreihe Nr. 202.

Friedrich Wer aus Dresden,

Strohhut-Fabricant,

bezieht gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager von Strohhüten in den neuesten Façons, und empfiehlt sich den geehrten Einkäufern dieses Artikels ganz ergebenst, unter Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Sein Stand ist Reichsstraße, Kochs Hof schief gegenüber, Nr. 544, erste Etage.

S. C. Moyer, Schneidermeister,

am Barfußpförtchen Nr. 168, dem Kaffeebaume gegenüber,

empfehlen sein reiches Lager fertiger Westen, elastisch bearbeitet, welches die allerneuesten und feinsten Stoffe darbietet, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

H. Wolffsohn aus Dresden

kauft in Aufträgen auswärtiger Häuser alle Sorten alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, gebrauchte damast- und zwilliche Tischzeuge, antike Porzelaire in allen Gegenständen, Stubenlätz, buntgemalte Glas-Flocale, antike Bronze oder mit Bronze ausgelegte Uhren in allen Größen, so wie auch mit bunten Hölzern ausgelegte antike Meubles und verspricht die bestmöglichen Preise dafür. Wohnt Brühl Nr. 733, 3te Etage; in Dresden Scheffelgasse Nr. 177. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 12. Mai.